

Leichte Aufgabe für GSV gegen Offenbach

Großen-Linden mit Außenseiterchance gegen Weilburg — TV Lich beim Tabellennachbarn TV Dillenburg

(kt) Der Spitzenreiter der 2. Liga Südwest, der Gießener Schwimmverein, sollte wenig Mühe haben, seine Position gegen den Tabellenvorletzten Offenbach zu festigen. Erheblich schwerer dagegen hat es der punktgleiche Verfolger Langen beim Lokalrivalen TTC Mörfelden II, der in stärkster Aufstellung für jede Überraschung gut ist. Auf harte Gegenwehr muß sich auch der Tabellendritte Sachsenhausen in Ockershausen gefaßt machen, während Mainz n Darmstadt klarer Favorit ist. Um wichtige Punkte für den Klassenerhalt geht es bei der Begegnung Bensheim — Friedberg.

In der Landesliga Mitte rechnet sich der abstiegsbedrohte TV Großen-Linden die geringe Chance aus, gegen den FV Weilburg wenigstens zu einem Teilerfolg zu kommen. Ohne Aussichten fährt die noch punktlose Eintracht Wetzlar zu BG Frankfurt, während Bad Nauheim gegen Weilburg trotz der knappen Vorspielniederlage leicht favorisiert ist. Mit erheblichem Widerstand muß der Spitzenreiter TTC Heusenstamm beim alten Widersacher Dornbusch Frankfurt rechnen.

Eine wichtige Vorentscheidung beim Kampf gegen den Abstieg kann in der Gruppenliga Lahn fallen, wo der TV Lich bei seinen Tabellennachbarn Dillenburg und Langenaubach zu Gast ist. Sollten die Licher beide Spiele für sich entscheiden, was nach den letzten Ergebnissen durchaus möglich ist, dürften sie sich den Klassenerhalt für ein weiteres Jahr gesichert haben. Bei den Spielen Herbornseelbach — Anzefahr und Wallau — Stadt Allendorf müssen die Gastgeber als Favoriten gelten. Interessant verspricht die Neuaufgabe des Kreisderbys Allendorf/Lda. — Heuchelheim zu werden, wobei die Entscheidung an den vorderen Plätzen fallen sollte.

Keinen erneuten Ausrutscher darf sich in der Bezirksklasse Mitte der Tabellenführer Schwarz-Gelb beim heimstarken TSV Atzbach leisten. Der in letzter Zeit noch einmal stark aufgekommene STTC Krofdorf wird auch gegen Großen-Linden II versuchen zu Punkten zu kommen, um dem Abstieg doch noch zu entgehen. Ebenfalls stark gefährdet ist GWG, das jedoch beim Schlußlicht Grünberg als Sieger die Platte verlassen müßte. Um den dritten Tabellenplatz geht es bei der Partie Klein-Linden gegen GSV III, wobei die Gastgeber nach den letzten Ergebnissen leicht favorisiert sind.

In der Kreisklasse kommt es zu folgenden Begegnungen:

A-Klasse, Gruppe West: Schwarz-Gelb II — Großen-Linden III; Leihgestern — Lollar; TSG Wiesek — Eberstadt II; GSV IV — Holzheim; Heuchelheim II — GWG II. Gruppe Ost: TV Lich II — GWG III; Reiskirchen — GSV V; Allendorf/Lda. II — Lollar II und SV Ruppertrod — TSV Londorf.

C-Klasse: TSV Atzbach II — NSC Watzemborn-Steinberg; SV Annerod — TV Grünlingen; TV Großen-Linden IV — Schwarz-Gelb III; SV Hattenrod — NSC Watzemborn-Steinberg.

Bezirkspokalspiele der Jugend

(kt) Mit einer guten Beteiligung darf der Veranstalter TTC Herbornseelbach bei den Bezirkspokalspielen rechnen, da es diesmal keine Startbeschränkungen gibt. Favorit bei den Schülern ist der GSV, der die SG Dillenburg nicht unterschätzen darf. Die Dillenburger dagegen sollten bei den Schülerinnen und der weiblichen Jugend als Sieger hervorgehen. Außenseiterchancen besitzen hier die Mannschaften von Großen-Linden, Lich und dem GSV. Bei der männlichen Jugend wäre alles andere als ein Sieg von GSV eine Überraschung, schärfter Gegner der Gießener dürfte der TV Haiger sein. Bei den gemischten Wettbewerben der Schüler und Jugend müßte der GSV ebenfalls vorne sein.

12.04.67

Saisonabschluß in den obersten Spielklassen

GSV erneut vor sicherem Sieg — Lösbare Aufgabe auch für TV Großen-Linden

(kt) Außer in der Landesliga wird am kommenden Wochenende in allen oberen Spielklassen die Verbandsrunde 1966/67 abgeschlossen. Dabei wird in der II. Liga Südwest das Kopf-an-Kopf-Rennen der punktgleichen Spitzenreiter GSV und Langen um Meisterschaft und Aufstieg bis zuletzt anhalten; denn beide stehen vor klaren Punktgewinnen gegen Friedberg bzw. Bensheim. Ihren dritten Tabellenplatz wird die TG Sachsenhausen auch gegen Mörfelden II verteidigen können. In dem Spiel Mainz — Ockershausen stehen sich Tabellennachbarn des Mittelfeldes gegenüber. Ohne Bedeutung für die Platzierung ist die Begegnung Offenbach — Darmstadt.

Der TV Großen-Linden kann in der Landesliga Mitte durch einen Sieg gegen das Schlußlicht Wetzlar weiteren Boden gutmachen. Dasselbe gilt allerdings auch für den schärfsten Rivalen um den Klassenerhalt, den VfL Marburg, der darüber hinaus auch in Oberndorf gewinnen kann. Die geringe Chance, den Spitzenreiter Heusenstamm doch noch abfangen zu können, wird der TSV Marbach durch einen Sieg bei Dornbusch wahren wollen. Sehr schwer wird es der TV Oberndorf, dem auch noch das Abstiegsgepenst im Nacken sitzt, beim Tabellendritten BG Frankfurt haben.

In der Gruppenliga Lahn will der schon als Meister feststehende TTC Herbornseelbach die Verbandsrunde auch gegen Wallau ohne Punktverlust beenden. Endgültig in Sicherheit bringen kann sich der TV Lich durch einen Punktgewinn gegen den Neuling Stadt Allendorf. Bei ähnlich guter Spielweise wie am vergangenen Wochenende dürfte dies den Bierstädtern auch gelingen. Der TV Dillenburg muß gegen GSV II unbedingt gewinnen; um bei einer Niederlage der Licher mit diesem gleichziehen zu können. Die letzte Begegnung in der Gruppenliga bestreitet der Absteiger Langenaubach gegen den

TSV Allendorf/Lumda und wird kaum einer erneuten Niederlage entgehen.

Der Spitzenreiter der Bezirksklasse Mitte Schwarz-Gelb wird gut daran tun, seinen letzten Gegner Oppenrod nicht zu unterschätzen, der erst am vergangenen Spieltag den Mitfavoriten Eberstadt zu Fall brachte. Ohne Bedeutung für Meisterschaft oder Abstieg sind die Begegnungen GSV III gegen TSV Atzbach und Großen-Linden II gegen Klein-Linden. Eine harte Auseinandersetzung verspricht die Partie der Tabellennachbarn GWG gegen Krofdorf zu werden. Seine Abschiedsvorstellung gibt der TSV Grünberg, der bereits als Absteiger feststeht, gegen den Tabellenzweiten TuS Eberstadt.

Die Spiele der Kreisklassen: A-Klasse, Gruppe West: Lollar I — GSV IV, Eberstadt II — Schwarz-Gelb II; Großen-Linden III — Leihgestern, GWG II gegen Wiesek, Holzheim — Heuchelheim II. Gruppe Ost: Beuern — Hungen, GSV V — Hungen, Lollar II — Reiskirchen, GWG III — Ruppertrod, Londorf — Allendorf/Lumda II. C-Klasse: Steinbach gegen Großen-Linden IV, Atzbach II — Annerod, NSC Watzemborn-Steinberg II — Lang-Göns II und Hattenrod — Grünlingen.

Nordhessische Mannschaftsmeisterschaften der Jugend

(kt) Für die Nordhessischen Meisterschaften, die diesmal in Kassel ausgetragen werden, haben sich aus unserem Kreis der GSV, Atzbach und Großen-Linden qualifiziert. Gute Aussichten auf den Titelgewinn hat bei der männlichen Jugend die Mannschaft des GSV. Der schärfste Konkurrent der Gießener dürfte der TTC Korbach sein. Bei der weiblichen Jugend wird Großen-Linden vor allem mit Bezirksmeister, SG Dillenburg, rechnen müssen. Nur Außenseiterchancen besitzt die Schülermannschaft des GSV gegen den Favoriten Korbach mit Hessenmeister Wilke an der Spitze. Mit guten Chancen, sich für die Hessischen Meisterschaften zu qualifizieren, geht bei der Konkurrenz der Schülerinnen der TSV Atzbach ins Rennen.

07.04.67

Entscheidungsspiel in der zweiten Liga Südwest

Klare Siege für die Spitzenreiter GSV und Langen — Großen-Linden über Wetzlar erfolgreich

(kt) Die Spitzenreiter der II. Liga Südwest blieben auch am letzten Spieltag durch ungefährdete Siege punktgleich, so daß hier ein Entscheidungsspiel um Meisterschaft und Aufstieg erforderlich wird. Am 9:0-Auswärtserfolg beim Absteiger Friedberg war die gesamte Mannschaft des GSV mit Hackenberg, Weeg, Stoeker, Müller, Eiser und Heidersdorf beteiligt. Langen blieb ebenso sicher mit 9:1 über Bensheim erfolgreich. Einen Ausrutscher leistete sich der Tabellendritte Sachsenhausen, der an eigener Platte Mörfelden II mit 5:9 unterlag. Ebenfalls unerwartet ist der hohe 9:3-Sieg von Mainz über den Tabellennachbarn Ockershausen. Offenbach mußte Darmstadt durch ein 1:9 beide Punkte überlassen.

In der Landesliga Mitte ist der zweite Absteiger noch immer nicht ermittelt. In Frage kommen Oberndorf, Großen-Linden und Marburg, wobei die beiden letzten die günstigsten Ausgangspositionen besitzen. Großen-Linden konnte sein Punktekonto durch ein 9:4 über Wetzlar weiter verbessern. Die Siegpunkte erzielten dabei Künz/Löschner, Künz 2, Weiß 2, Weinandt, Löschner 2 und Junker. Sogar zwei Siege konnte der VfL Marburg versuchen, nämlich gegen Wetzlar mit 9:4 und gegen Oberndorf mit 9:5. Durch die unerwartete 7:9-Niederlage des TSV Marbach bei Dornbusch Frankfurt, geht der TTC Heusenstamm schon vor seinem letzten Spiel als Meister fest. Unentschieden mit 8:8

trennte sich der FV Weilburg vom TTV Bad Nauheim.

Eine unerwartete 5:9-Heimniederlage leistete sich in der Gruppenliga GSV II gegen den TV Dillenburg, der damit im Kampf um den Abstieg wieder mit Lich gleichziehen konnte. Die Gießener Punkte holten Teigler, Obwald 2 und Wasmuth 2. Seinen dritten Tabellenplatz verteidigte Wallau durch ein 9:5 über Stadt Allendorf. In seinem letzten Spiel in der Gruppenliga leistete der Absteiger Langenaubach dem TSV Allendorf/Lda. noch erheblichen Widerstand, mußte sich schließlich doch mit 6:9 geschlagen geben. Die Punkte für Allendorf erkämpften G. Englisch/Bandt 2, G. Englisch, Traub, Bandt, Schwarz, O. Englisch 2 und Hofmann.

In der Bezirksklasse Mitte sicherte sich die Mannschaft von Schwarz-Gelb Gießen die Meisterschaft durch einen ungefährdeten 9:2-Sieg über Oppenrod, an dem die gesamte Mannschaft mit Sommer, König, Kimpel, Wroblewski, Hammer und Tapert beteiligt war. Mit dem gleichen Ergebnis war GSV III über Atzbach erfolgreich und beschloß dadurch die Runde mit dem dritten Tabellenplatz. Auch Klein-Linden verteidigte seinen guten Mittelplatz durch ein 9:3 bei Großen-Linden II, wobei besonders Knapp und Gewiese durch je zwei Einzelerfolge an der Spitze gefielen.

In der A-Klasse, Gruppe West hält das Rennen um die Meisterschaft weiter an, nachdem Leihgestern zwar bei Großen-Linden III mit 9:0 erfolgreich blieb, durch das 8:8 gegen Lollar jedoch einen wichtigen Punkt einbüßte. Die Führung hat jetzt Eberstadt II inne, das Schwarz-Gelb II nur knapp mit 9:6 niederhalten konnte. Lollar und Wiesek verteidigten ihre

guten Mittelplätze durch ein 9:6 gegen GSV IV bzw. ein 9:3 bei GWG II. Zu einem knappen 9:6-Erfolg kam GSV IV gegen den Tabellennachbarn Holzheim, während GWG II bei Heuchelheim II mit 9:1 gewann. In der Gruppe Ost, in der Lich II bereits als Meister feststeht, konzentriert sich das Interesse auf den Kampf um den Klassenerhalt. Einen wichtigen Punkt errang dabei der GSV V durch ein 8:8 gegen Hungen, wobei bei den Gießenern H. Jany mit vier Siegen im Einzel und Doppel herausragte. Londorf verbleibt weiterhin am Tabellenende, nachdem es auch in Ruppertrod mit 5:9 beide Punkte verlor. Allendorf/Lda. II besiegte GWG III zwar mit 9:2, mußte aber gegen Lollar II eine 4:9-Niederlage einstecken. Mit 7:9 unterlag auch Lollar II gegen TSG Reiskirchen, und mit dem gleichen Ergebnis behielt Ruppertrod bei GWG III die Oberhand.

Spiele der Kreisklasse C: Steinbach — Watzemborn-Steinberg 2:7, Schwarz-Gelb II — Hattenrod 4:7, Grünlingen — Lang-Göns II 5:7, Atzbach II — Watzemborn-Steinberg 0:7, Annerod — Grünlingen 7:3, Großen-Linden IV — Schwarz-Gelb II 7:2, Lollar III — Staufenberg 7:2, Lindenstruth II — Ruppertsburg 1:7, Lollar IV — Wiesek III 0:7, Grünlingen A. K. — Trohe II 7:4 und Münster — Lindenstruth I 2:7.

11.04.67

Tischtennis:

GSV und Langen im Kampf um die Meisterschaft

Leichte Favoritenstellung der Südhessen im Entscheidungsspiel der II. Liga Südwest

(kt) Einen selten spannenden Verlauf nahm die diesjährige Verbandsrunde der II. Liga Südwest, wo am Ende nun mit dem Gießener Schwimmverein und Langen zwei Mannschaften punktgleich an der Spitze stehen. Somit muß ein zusätzliches Spiel, das am Sonntag an neutraler Platte in Idstein ausgetragen wird, die Entscheidung über Meisterschaft und Aufstieg in die Oberliga bringen. Dabei muß den Langenern eine leichte Favoritenrolle eingeräumt werden, zumal die Gießener bei den Punktspielen mit 4:9 und 8:8 keine Begegnung für sich entscheiden konnten. Für den GSV wird viel davon abhängen, wie die Spitzenspieler Hackenberg und Weeg abschneiden und ob die Doppel die Ueberlegenheit des Gegners auf den hinteren Plätzen ausgleichen können.

Ebenfalls noch wichtige Spiele stehen in der Landesliga Mitte auf dem Programm, wobei es in erster Linie um den Kampf gegen den Abstieg geht. So benötigt der TV Großen-Linden aus seiner letzten Begegnung gegen Dornbusch mindestens einen Punkt, um endgültig in Sicherheit zu sein, da es unwahrscheinlich ist, daß Oberndorf bei BG Frankfurt gewinnt. Bei den letzthin gezeigten Leistungen könnte das auch gelingen, zumal Dornbusch eine Mannschaft mit sehr schwankenden Leistungen ist. Der gleichfalls stark gefährdete TV Oberndorf muß mindestens gegen Klein-Krotzenburg gewinnen, um noch den Anschluß halten zu können. Einen etwas leichteren Stand dürfte der dritte Kontrahent im Kampf um den Klassenerhalt, der VfL Marburg in Weilburg haben. Der schon als Meister feststehende TTC Heusenstamm wird sich in seinem letzten Spiel gegen Bad Nauheim kaum noch einen Ausrutscher erlauben. Ihre Abschiedsvorstellung von der Landesliga gibt die einstmals so ruhmreiche Eintracht Wetzlar gegen Klein-Krotzenburg.

Auch in der Gruppenliga Lahn fällt noch eine wichtige Entscheidung. Dabei hat der TV Lich die Chance, sich durch einen Punktgewinn gegen Stadt Allendorf den Klassenerhalt endgültig zu sichern. Bei einer Niederlage müßten die Bierstädter noch ein Entscheidungsspiel gegen den dann punktgleichen TV Dillenburg bestreiten. Um eine gute Mittelfeldposition geht es in dem Spiel Heuchelheim — GSV II, wobei die Gastgeber bei kompletter Aufstellung leicht favorisiert sind.

Spiele der Kreisklasse C: Trohe II — Lindenstruth I; Grünberg II — Lollar IV; Münster gegen Ruppertsburg; Lindenstruth II — Großen-Buseck II und Wieseck III — Staufenberg.

GSV und Atzbach Favoriten bei den Nordhessischen Pokalmeisterschaften der Jugend

(kt) Ein gutes Abschneiden von den Mannschaften des Sportkreises Gießen darf man erneut bei den Nordhessischen Pokalmeisterschaften der Jugend erwarten, die am Sonntag in Korbach ausgetragen werden. Der Sieger jeder Konkurrenz bestreitet eine Woche später das hessische Pokalfinale gegen den Meister von Südhessen. Klarer Favorit bei der männlichen Jugend ist die Mannschaft des GSV, die ihren schärfsten Konkurrenten in Haiger haben wird. Bei der weiblichen Jugend müßten der TV Lich und SG Dillenburg das Rennen unter sich ausmachen, während bei der Konkurrenz der gemischten Jugend der GSV nicht zu schlagen sein wird. Große Chancen, das hessische Pokalspiel zu erreichen, besitzen auch die Schülerinnen des TSV Atzbach. Bei den Schülern müßte Korbach dominieren, während beim Wettbewerb der gemischten Schüler keine Voraussage möglich ist, zumal der GSV hier wegen Verhinderung seines Spitzenspielers Weiß nicht am Start ist.

14.04.67

Gießener SV verpaßte den Aufstieg zur Oberliga

Knappe 7:9-Niederlage im Entscheidungsspiel gegen Langen

(kt) Einen spannenden und dramatischen Verlauf nahm das Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der II. Liga Südwest. Mit dem Gießener Schwimmverein und dem TTC Langen standen sich zwei Mannschaften gegenüber, die nach Ablauf der Verbandsrunde punktgleich an der Spitze gelegen waren. Dies muß für beide Mannschaften als großer Erfolg gelten, zumal sie erst ein Jahr vorher gemeinsam aus der Landesliga aufgestiegen waren. Beim Entscheidungsspiel um die Meisterschaft und Oberligaaufstieg verfügten am Sonntag die Südhessen über die besseren Nerven und gewannen nach vierstündigem Ringen mit 9:7.

Im Spielverlauf gelang es zunächst keiner Mannschaft einen entscheidenden Vorsprung herauszuholen. Hackenberg/Weeg, Heidersdorf, Hackenberg und Stoeker sorgten für die Gießener Punkte zum 4:4. Dann konnten die nervlich schwachen Eiser und Heidersdorf nicht an ihre gewohnte Form anknüpfen und verloren ihre Einzel, so daß Langen mit 6:4 davonziehen konnte. Hackenberg erzielte durch einen schönen Sieg über den gegnerischen Spitzenspieler Werkmann den Anschlußpunkt, doch wurde durch die Niederlage von Weeg gegen Beck, den er in der Verbandsrunde noch klar geschlagen hatte, der alte Vorsprung wieder hergestellt. Danach schien sich eine Wende zugunsten des GSV anzubahnen. Stoeker besiegte nach großartigem Kampf in einem Zeitspiel den sehr starken Jäger und Müller, landete einen Dreisatzsieg über Kehm, so daß es nach den Einzel 7:7 stand. Der großen nervlichen Anstrengung waren die Gießener dann in den Abschlußdoppeln nicht mehr gewachsen, so daß Langen am Ende mit 9:7 die Oberhand behielt.

Trotz der knappen Niederlage darf man aber der jungen Gießener Mannschaft zu ihrem hervorragenden Abschneiden in dieser Spielklasse gratulieren. Es bleibt sogar noch eine kleine Chance, den Aufstieg in die Oberliga doch noch zu schaffen. Falls der Frankfurter Eintracht der Sprung in die Bundesliga gelingt, wird noch ein Platz in der Oberliga frei, der dann zwischen den Zweiten der beiden Südwestligen GSV und Pirmasens ausgespielt werden dürfte.

Etwas mehr Glück als die Gießener hatte in der Landesliga Mitte der Lokalrivale Großen-Linden, der in seinem letzten Spiel durch ein 9:7 über Dornbusch doch noch dem Abstieg entgehen konnte. Einen hervorragenden Eindruck hinterließ dabei das Doppel Künz/Löschner, das zweimal erfolgreich war. Die übrigen Punkte erzielten Künz, Schäfer, Weiland (über Nickel), Löschner (2) und Junker (2). Nur mit halber Kraft spielte der Meister TTC Heusenstamm gegen Bad Nauheim und verlor prompt mit 6:9. Durch zwei Auswärtserfolge, 9:3 bei Oberndorf und 9:6 in Wetzlar, entfernte sich Klein-Krotzenburg endgültig aus der Abstiegszone.

Ebenfalls geschafft hat es der TV Lich in der Gruppenliga Lahn. Mit einem hart umkämpften 9:7-Sieg über Stadt Allendorf sicherten sich die Licher doch noch den Klassenerhalt. Ueberragender Spieler war dabei Kübler, der in beiden Einzel und mit Koch zusammen zweimal im Doppel erfolgreich war. Die restlichen Punkte holten Eiser/Schäfer, Schäfer, Koch, Hofmann und Tauber.

Ohne Bedeutung für Meisterschaft und Abstieg waren die letzten Spiele der Bezirksklasse. GWG sicherte sich seinen Mittelplatz durch zwei Siege. Während das 9:2 über die nur mit vier Spielern an-

getretenen Krodorfer nicht überraschte, kommt der 9:6-Erfolg über Klein-Linden unerwartet. Dabei holten neben zwei kampflös gewonnenen Spielen von der Meulen/Pulina (2), Tauber/Potzas, van der Meulen, Tauber, Potzas und Olugbodi die Siegpunkte. Mit einem 1:9 gegen den Tabellenzweiten Eberstadt verabschiedete sich Grünberg aus der Bezirksklasse, wobei Rahnert den Ehrenpunkt erzielte.

In der Kreisklasse A, Gruppe West, errang Eberstadt II die Meisterschaft durch ein sicheres 9:1 über Wieseck. Ebenso eindeutig schlug Holzheim den Absteiger Heuchelheim II mit 9:0. In der Gruppe Ost unterlag Londorf im letzten Spiel Allendorf/Lda. II mit 4:9 und muß damit ebenfalls den Weg in die B-Klasse antreten. Beuren unterstrich seinen guten dritten Platz durch ein 9:6 über Hungen und ein überraschendes 8:8 gegen den Meister TV Lich II. Allendorf/Lda. II konnte sein Punktekonto durch ein 9:0 über GSV V weiter verbessern.

Ergebnisse der Kreisklasse C: Hattenrod — Watzenborn-Steinberg 1:7; Steinbach — Großen-Linden IV 2:7; Atzbach II — Annerod 7:4; Watzenborn-Steinberg II — Lang-Göns II 7:4; Hattenrod gegen Grünlingen 5:7; Lindenstruth II — Lollar III 0:7; Lollar IV — Großen-Buseck II 5:7; Ruppertsburg gegen Wieseck III 0:7; Lindenstruth I — Großen-Buseck II 7:1; Staufenberg — Münster 7:5; Wieseck III — Lindenstruth II 7:0; Lollar IV — Ruppertsburg 2:7.

Landesliga Mitte

Heusenstamm	20	171:90	35:5
Marbach	19	158:86	30:8
BG Frankfurt	19	157:102	30:8
Bad Nauheim	20	156:120	27:13
Dornbusch Ffm.	20	153:198	25:15
Weilburg	19	131:126	18:20
Klein-Krotzenburg	18	109:126	16:20
Großen-Linden	20	113:155	13:27
Marburg	18	108:141	11:25
Oberndorf	19	85:155	9:29
Wetzlar	20	54:180	0:40

Abschlußtabelle Bezirksklasse

Schwarz-Gelb	18	157:65	31:5
Eberstadt	18	151:101	29:7
GSV III	18	135:103	23:13
Klein-Linden	18	125:122	19:17
Großen-Linden II	18	119:116	18:18
Grün-Weiß Gießen	18	110:119	17:19
Atzbach	18	121:122	15:21
Oppenrod	18	115:132	14:22
Krodorf	18	98:143	10:26
Grünberg	18	49:157	4:32

GSV-Jugend dreifacher nordhessischer Pokalsieger

(kt) Mit einem großen Erfolg für die Gießener endeten die Nordhessischen Pokalmeisterschaften in Korbach. Von den sechs zu vergebenden Titeln gingen dabei drei an die Jugendmannschaften des GSV, die sich damit für das hessische Pokalfinale qualifizierten. Besonders beachtenswert ist das Abschneiden der weiblichen Jugend (Heilmann, Lense), wieweil vor allem B. Heilmann weiter steigern konnte und beim 3:1-Endspielsieg über SG Dillenburg die Bezirksmeisterin Patzak bezwang. Nicht unerwähnt dagegen ist der Sieg der männlichen Jugend (Warnke, Stephan, Lammers und Werner), die in Endspiel den TV Haiger klar mit 5:2 niederhalten konnten. Dabei überzeugten wieder einmal mehr Warnke und Stephan mit Siegen über Schwung und Sames. Auch bei der Konkurrenz der gemischten Jugend wurden die Gießener ihrer Favoritenstellung gerecht. Hier machten am Ende GSV I und II das Rennen unter sich aus. Weniger erfolgreich waren diesmal die Schülerinnen des TSV Atzbach (Franz Schaum), die im Endspiel gegen Waldkappel eine deutliche 0:3-Niederlage hinnehmen mußten. Die Wettbewerbe der Schüler und gemischten Schüler sahen jeweils TTC Korbach knapp vor SG Dillenburg vorne.

18.04.67

Hessische Tischtennis-Jugendmeisterschaften mit starker Gießener Beteiligung

Hackenberg (GSV) Favorit bei der A-Jugend — GSV mit 2 Mannschaften im Pokalendspiel

(kt) Nachdem die Verbandsrunden weitgehend abgeschlossen sind und nur noch unbedeutende Nachholspiele auf dem Programm stehen, konzentriert sich das Interesse am kommenden Wochenende auf die Hessischen Einzelmeisterschaften und Pokalendspiele der Jugend. Dabei ist in Hanau ein leistungsstarkes Gießener Aufgebot des GSV am Start.

Zu nennen ist vor allem Hessenauswahlspieler Hackenberg, der bei der männlichen Jugend A auf Platz 1 gesetzt ist. Wenn das 16jährige Nachwuchstalent sein Angriffsspiel konsequent durchführt, sollte erstmals wieder ein Titel nach Gießen gehen. Die schärfsten Konkurrenten des GSVer sind die Rödelheimer Warnke und Pfeufer sowie Buch (TV Schlüchtern). Gute Aussichten auf einen der vorderen Plätze hat auch Warnke (GSV), während seine Vereinskameraden Stephan und Werner, nur Außenseiterchancen besitzen. Ein gutes Abschneiden darf man auch von den Dillenburger Hofmann und Thier erwarten. Bei der B-Jugend hat der GSV mit Lammers ebenfalls einen aussichtsreichen Kandidaten am Start. Der kampfstärke Gießener, der auf Platz 3 gesetzt wird, muß in erster Linie mit Jung (Rödelheim) und Osterhold (Korbach) rechnen. Da er beide in früheren Spielen bereits schlagen konnte, hat er nicht geringe Chancen auf einen Platz ganz weit vorne. Wenn er einen

guten Tag erwischt, ist auch der Gießener Eiche zu jeder Ueberraschung fähig. Ebenfalls qualifiziert hat sich der talentierte Schüler Weiß (GSV), der völlig unbeschwert aufspielen kann. Ohne Chancen müssen die Vertreter des Bezirkes Lahn bei der weiblichen Jugend starten. Hier dürften die Auswahlspielerinnen Kunz (Elz) und Wörtche (Darmstadt) das Rennen unter sich ausmachen.

Bereits am Samstag werden ebenfalls in Hanau die hessischen Pokalendspiele ausgetragen. Dafür haben sich drei Mannschaften des GSV qualifiziert, jedoch müssen die Mädchen wegen einer Verletzung von B. Heilmann auf den Start verzichten. Mit guten Aussichten geht dagegen die Jugendmannschaft (Warnke, Stephan und Lammers) ins Rennen, die voraussichtlich auf die TGS Rödelheim treffen wird. Hier wird vor allem das Abschneiden von Lammers spielentscheidend sein. Auch bei der Konkurrenz der gemischten Jugend ist der GSV nicht ohne Chancen vertreten. Mit der Besetzung Helga Lense, Warnke und Stephan hofft man hier auf den Titelgewinn.

21.04.67

Tischtennis: GSV-Jugend zweifacher Hessenpokalsieger

Hackenberg (GSV) Hessenmeister im Doppel und Mixed — 3. Platz für Weiß (GSV) bei der B-Jugend

(kt) Mit großartigen Erfolgen für die Jugend des Gießener Schwimmvereins endeten die Hessischen Tischtennis-Einzelmeisterschaften und Pokalendspiele, die Abschluß und Höhepunkt des Spieljahres 1966/67 waren. Mit zwei von sechs Titeln (männliche Jugend und Gemischte Jugend) war der GSV erfolgreichster Verein bei den Pokalmeisterschaften. In den Einzelwettbewerben gab es ebenfalls zwei Titel sowie drei 3. Plätze.

Bei den Finalspielen um den Hessenpokal hatte die männliche Jugendmannschaft des GSV in der TGS Rödelheim wie erwartet einen sehr starken Gegner vor sich. Zum Glück spielte Warnke in dieser Begegnung sehr stark auf und erzielte durch Siege über Walter, Jung und Böhm drei Punkte für seine Mannschaft. Während der an diesem Tag schwache Lammers leer ausging, stellte der kämpferisch großartig aufgelegte Stephan durch Siege über Walter und Jung den 5:3-Sieg für den GSV sicher.

Mit einer Ueberraschung begann das Endspiel bei den gemischten Mannschaften zwischen GSV und Rödelheim, wo Warnke gegen den viel schwächer eingeschätzten Hinze unterlag. Helga Lense egalisierte das Ergebnis durch einen knappen Dreisatztieg, während das Mixed an die Rödelheimer ging. Der nervenstarke Stephan und Stephan/Warnke schafften doch noch einen 3:2-Sieg, so daß damit der zweite Pokal nach Gießen ging.

Bei der weiblichen Jugend gewann SSG Darmstadt mit 3:0 gegen die SG Dillenburg. Etwas überraschend holte sich bei den Schülern Korbach den Titel durch ein 5:3 über BW Münster. In der Konkurrenz der gemischten Schüler drehten die Südhessen den Spieß um und gewannen 3:0. Sieger bei den Schülerinnen wurde BG Dieburg durch ein knappes 3:2 über Waldkappel.

Hervorragende und zum Teil auf hohem Niveau stehende Kämpfe gab es bei den Hessischen Einzelmeisterschaften, wo in den meisten Klassen ein ausgeglichenes Teilnehmerfeld am Start war. Bei der männlichen Jugend A mußte der Favorit Hackenberg (GSV) unter den letzten vier gegen seinen Angstgegner Warnke (Rödelheim) antreten und unterlag klar, weil er gegen dessen taktisches Konzept nicht wie gewohnt seinen Angriff durchbringen konnte. Auf die gleiche Art bezwang Warnke seinen Finalgegner Buch, der vorher Pfeufer (Rödelheim) ausgeschaltet hatte. Warnke (GSV) unterlag unter den letzten 16 knapp, konnte sich damit aber ebenfalls für die Südwestdeutschen Meisterschaften qualifizieren, während die Gießener Stephan und

Werner ihre Hoffnungen schon vorzeitig begraben mußten.

Für die Niederlage im Einzel hielt sich Hackenberg im Doppel und Mixed schadlos, wo er mit Buch (Schlüchtern) und Hilli Kunz (Elz) jeweils Hessenmeister wurde. Einen ausgezeichneten dritten Platz erreichten im Doppel auch die GSVer Stephan und Warnke, die unter anderem die Hessenauswahlspieler Krämer und Freisens schlugen und nur knapp den späteren Siegern unterlagen. Ganz überlegen qualifizierten sich Wörtche (Darmstadt) und Kunz (Elz) für das Finale der weiblichen Jugend, wo die Darmstädterin knapp die Oberhand behielt. Auch im Doppel waren die beiden nicht zu schlagen. Die Qualifikation für die Südwestdeutschen erreichte hier auch Zips (Großen-Linden). Einen ausgezeichneten Tag hatte bei der B-Jugend der Schüler Weiß (GSV) erwischt, der einen für ihn hervorragenden dritten Platz belegte. Im Finale siegte hier der Rödelheimer Jung vor Avemaria. Die Gießener Eiche und Lammers schieden in der zweiten Runde aus.

Nachholspiele mit Ueberraschungen

(kt) Stärker als erwartet mußte in der Landesliga Mitte der Tabellendritte BG Frankfurt gegen Oberndorf kämpfen, ehe er ein knappes 9:7 für sich verbuchen konnte. Den Klassenerhalt sicherte sich VfL Marburg durch ein überraschend klares 9:5 über Klein-Krotzenburg, das auch in Marbach 4:9 unterlag. Ohne Bedeutung für die Tabelle ist der 9:2-Erfolg von Weillburg gegen Marburg.

Einer Sensation gleich kommt in der Gruppenliga Lahn das 8:3, das sich Meister Heusenstamm gegen Wallau leistete und damit den einzigen Punkt in der gesamten Verbandsrunde abgab. Durch diesen Erfolg und ein 9:6 über Heuchelheim sicherte sich Wallau die Vizemeisterschaft.

Trohe und Watzenborn-Steinberg Meister der Kreisklasse B

(kt) Souveräner Sieger in der Kreisklasse B, Gruppe Ost, wurde die SG Trohe, die in der Verbandsrunde keinen einzigen Punkt abgab. Zweiter wurde Großen-Buseck vor Oppenrod II. In der Gruppe West siegte NSC Watzenborn-Steinberg vor Lang-Göns und Krofdorf II. Die Sieger der beiden Gruppen steigen in die Kreisklasse A auf; sie müssen jedoch noch ein Entscheidungsspiel um den Kreismeistertitel der Kreisklasse B an neutraler Platte austragen.

Die Gruppe Ost der Kreisklasse C sah Watzenborn II vor Großen-Linden IV und Atzbach II vorne. In der Gruppe Nord ist noch ein Entschel-

dungsspiel um die Meisterschaft zwischen Wiesack III und Trohe II erforderlich, da beide punktgleich an der Spitze stehen. Dritter wurde Lollar III. Die drei ersten Mannschaften der Gruppen steigen in die Kreisklasse B auf.

Abschlusstabellen, Landesliga Mitte:

Heusenstamm	20	171:90	35:5
Marbach	20	167:90	32:8
BG Frankfurt	20	156:109	32:8
Bad Nauheim	20	156:120	27:13
Dornbusch Frankfurt	20	153:108	25:15
Weillburg	20	140:128	20:20
Kleinkrotzenburg	20	118:144	16:24
Marburg	20	119:155	13:27
Großen-Linden	20	113:155	13:27
Oberndorf	20	92:164	9:31
Wetzlar	20	54:180	0:40

Abschlusstabellen, Gruppenliga Lahn:

Herbornseebach	18	161:52	35:1
Wallau	18	145:108	26:10
Anzefahr	18	141:93	25:11
GSV II	18	110:118	19:17
Allendorf/Lda.	18	118:127	17:19
Heuchelheim	18	116:130	17:19
Stadt Allendorf	18	117:135	15:21
Lich	18	116:135	13:23
Dillenburg	18	93:140	11:25
Langenaubach	18	82:160	2:34

Abschlusstabellen Kreisklasse A

Gruppe Ost			
1. TV Lich II	18	160:58	34:2
2. TSG Lollar II	18	148:82	27:9
3. TSV Beuern	18	136:91	26:10
4. TSG Reiskirchen	18	143:92	24:12
5. SV Ruppertenrod	18	134:115	21:15
6. TSV Allend./Lda. II	18	130:102	20:16
7. TSV Hungen	18	78:145	10:26
8. SV GW Gießen III	18	78:140	9:27
9. GSV Gießen V	18	54:152	5:31
10. TSV Londorf	18	69:153	4:32

Gruppe West

1. TuS Eberstadt II	18	155:91	30:6
2. TSG Leihgestern	18	154:83	29:7
3. TSG Lollar I	18	144:106	25:11
4. SV GW Gießen II	18	142:109	24:12
5. TSG Wiesek	18	128:122	18:18
6. TSG SG Gießen II	18	125:117	16:20
7. TV Gr.-Linden III	18	122:129	16:20
8. GSV Gießen IV	18	116:135	12:24
9. TV Holzheim	18	80:140	9:27
10. TSF Heuchelh. II	18	25:159	1:35

25.04.67

GSV-Jugend zweifacher Nordhessenmeister

(kt) Seine führende Stellung bei den Jugendmannschaften unterstrich der Bezirk Lahn wieder einmal bei den Nordhessischen Meisterschaften, die gleichzeitig als Qualifikation für die Hessischen galten. In allen vier Konkurrenzen stellte dieser Bezirk die beiden Erstplatzierten.

Ihrer Favoritenstellung gerecht wurde bei der männlichen Jugend die Mannschaft des GSV (Warnke, Meier, Stephan und Werner), die ihren Gegnern Kassel, Zimmersrode und Haiger klar das Nachsehen gab. Einen spannenden und etwas überraschenden Verlauf nahmen die Spiele in der Schülerklasse, wo die Mannschaft des GSV (Weiß, Thylmann, Würz und Hubner) durch eine großartige kämpferische Leistung den kaum erwarteten ersten Platz errang. Unter anderem wurde der favorisierte Vorjahressieger Korbach sogar mit 7:2 geschlagen, wobei die Einzelsiege von Weiß über Wilke und Blume und von Thylmann über Blume herausragten.

Bei der weiblichen Jugend unterlag der TV Gr.-Linden (Schaffer, Zips, Löschner und Ziegert) dem Sieger SG Dillenburg mit 1:7, erreichte aber durch ein 7:2 gegen TTC Sand den zweiten Platz, so daß er sich ebenfalls noch für die Hessischen Meisterschaften qualifizieren kann. Einen ungefährdeten 7:2-Sieg über den TV Dillenburg landeten im Endspiel die Schülerinnen des TSV Atzbach (Franz, Schaum, Neiß und Pradl).

2. Liga Südwest

GSV	18	154:65	31:5
Langen	18	154:84	31:5
Sachsenhausen	18	143:96	28:8
Mainz	18	139:86	22:14
Mörfelden II	18	121:131	19:17
Ockerhausen	18	127:140	17:19
Darmstadt	18	107:126	12:24
Bensheim	18	91:141	10:26
Offenbach	18	66:151	6:30
Friedberg	18	50:158	4:32

Landesliga Mitte

Heusenstamm	19	165:81	33:5
Marbach	19	158:86	30:8
BG Frankfurt	19	157:102	30:8
Dornbusch	19	146:99	25:13
Bad Nauheim	19	147:114	25:13
Weilburg	19	131:126	18:20
Klein-Krotzenburg	16	91:117	12:20
Marburg	18	108:141	11:25
Großen-Linden	19	104:148	11:27
Oberndorf	18	82:146	9:27
Wetzlar	19	48:171	0:38

Gruppenliga Lahn

Herbornseelbach	17	153:44	34:0
Anzefahr	18	141:93	25:11
Wallau	16	128:94	23:9
GSV II	17	110:109	19:15
Allendorf/Lda.	18	118:127	17:19
Heuchelheim	16	101:121	15:17
Stadt Allendorf	17	110:126	15:19
Lich	17	107:128	11:23
Dillenburg	18	93:140	11:25
Langenaubach	18	82:160	2:34

Abschlußtabellen Kreisklasse B

Gruppe West			
1. NSC Watzenborn	12	102:34	22:2
2. TSV Lang-Göns I	12	97:54	20:4
3. STTC Krofdorf II	12	97:56	16:8
4. TSG Wieseck II	12	78:69	11:13
5. TV Lich III	12	61:97	7:17
6. GSV Gleßen VI	12	42:87	6:18
7. TSG Leihgestern II	12	34:105	2:22
Gruppe Ost			
1. SG Trohe I	12	108:12	24:0
2. TV Gr.-Buseck I	12	87:52	18:6
3. Spfr. Oppenrod II	12	86:64	16:8
4. FC Rüddingshaus. I	12	78:69	14:10
5. TV Kesselbach I	12	87:53	8:16
6. SV Ruppertenrod II	12	34:102	2:22
7. TSV Freienseen I	12	35:106	2:22

Bezirksklasse Mitte

Schwarz-Gelb	18	157:66	31:5
Eberstadt	17	142:102	27:7
GSV III	18	135:103	23:13
Klein-Linden	17	119:113	19:15
Großen-Linden II	17	111:108	17:17
Atzbach	17	113:114	14:20
Oppenrod	18	116:133	14:22
GWG	16	93:113	13:19
Krofdorf	17	96:134	10:24
Grünberg	17	48:149	4:30

Kreisklasse A

Gruppe West			
Leihgestern	18	154:83	29:7
Eberstadt II	17	146:90	28:6
Lollar	18	141:98	25:11
GWG II	18	141:106	24:12
Wieseck	17	127:113	18:16
Großen-Linden III	17	116:120	16:18
Schwarz-Gelb II	17	116:111	14:20
GSV IV	18	116:147	12:24
Holzheim	16	85:126	7:25
Heuchelheim	17	25:150	1:33
Gruppe Ost			
Lich II	17	152:44	33:1
Lollar II	17	139:77	25:9
Reiskirchen	18	140:92	24:12
Beuern	16	119:76	23:9
Ruppertenrod	18	134:115	21:15
Allendorf II	16	112:98	16:16
Hungen	16	67:127	10:22
GWG III	18	74:140	9:27
GSV V	17	54:143	5:29
Londorf	16	63:135	4:28

Abschlußtabellen Kreisklasse C

Gruppe Ost			
NSC W.-Steinberg II	18	121:35	33:3
TV Gr.-Linden IV	18	111:60	29:7
TV Atzbach II	18	107:59	27:9
TSG Steinbach	18	92:78	20:16
SV Annerod	18	96:84	20:16
TV Grünlingen	18	83:99	14:22
SG Gleßen III	18	75:96	14:22
TSV Lang-Göns II	18	56:110	10:26
SV Hattenrod	18	70:105	10:26
TSG Wieseck IV	18	31:120	3:33
Gruppe Nord			
TSG Wieseck III	18	123:22	34:2
Trohe II	18	122:35	34:2
Lollar III	18	107:53	27:9
Lindenstruth I	18	96:68	24:12
Ruppertsburg	18	88:93	18:18
SV Staufenberg	18	81:91	17:19
Großen-Buseck II	18	67:108	10:26
SV Münster	18	60:106	9:27
TSV Lollar IV	18	107:55	7:29
Lindenstruth II	18	12:126	0:36

25.04.67

Hackenberg (GSV) auch bei den Südwestdeutschen außer Form

Dritter Platz im Doppel einziger Erfolg des Gießeners — Siege der GSV-Jugend beim Turnier in Aßlar

(kt) Enttäuschte Gesichter bei den Hessen gab es im Verlauf der Südwestdeutschen Jugendmeisterschaften in Dillenburg, als ihr heißestes Eisen, der auf Platz 2 gesetzte Hackenberg, schon in der 3. Runde gegen Bohlinger (Saar) den kürzeren zog. Der weit unter Normalform spielende Gießener war viel zu langsam und unentschlossen, um den schnellen Aktionen seines Gegners Einhalt gebieten zu können. Es sei hier allerdings einmal erwähnt, daß der erst 16jährige eifrig zwar erfolgreiche aber äußerst strapaziöse Verbandsrunde mit der 1. Herrenmannschaft des GSV hinter sich hat, die zweifellos an der Substanz eines so jungen Spielers zehren muß.

Nach dem Ausscheiden Hackenbergs hatte der Favorit Schmittinger (Rheinland) keinen Konkurrenten mehr zu fürchten und holte sich den Titel bei der männlichen Jugend klar vor Nicklas (Saar), während Hessenmeister Warnke (Rüdelheim) zusammen mit Bohlinger den dritten Platz belegte. Eine kleine Überraschung gab es auch im Doppel, wo die Zufallskombination Heckwolf/Siewert (Münster/Naunheim) unter den letzten vier die Hessenmeister Hackenberg/Buch ausschalten konnte. Zwar war im Endspiel gegen Schmittinger/Löhr wenig „drin“, doch bedeutet die Vizemeisterschaft ein aus-

gezeichnetes Ergebnis für den sympathischen Naunheimer. Seinen dritten Titel errang Schmittinger im Mixed mit seiner Partnerin Weinand, die vor den Hessen Buch/Ihl erfolgreich waren. Für die schwachen Leistungen der Jungen revanßierte sich Hessen bei den Konkurrenzen der weiblichen Jugend. Sowohl im Einzel als auch im Doppel waren mit Wörthe und Kalb bzw. Kalb/Schönbein und Glatzer/Ihl Hessenmädel vorn.

Stephan und Meier (beide, GSV) zweifache Sieger in Aßlar

(kt) Zum zweiten bezirksoffenen Turnier dieser Saison fanden sich zahlreiche Teilnehmer in Aßlar ein. Bei der A-Klasse der Herren siegte der zur Zeit stärkste Spieler des Bezirks Lahn Krämer (Herbornseelbach), der im Endspiel seinen Angstreger Heidersdorf (GSV) mit 3:1 schlagen konnte. Mit seinem Vereinskameraden Merz war Krämer auch im Doppel vor Herle/Förster (Langenaubach/Herbornseelbach) erfolgreich. Mit Patzak (SG Dillenburg) gab es in der B-Klasse ebenfalls den Sieg eines Favoriten. Im Doppel landeten die Lokalmatadoren Jung/Kunzig auf dem ersten Platz. Bei der C-Klasse waren die Naunheimer Kautz und Jergas vorn, das Doppel entschieden Kunzig/Villmer (Aßlar) für sich. Sieger der D-Klasse wurde Rücker (Niederquembach), das Doppel gewannen die Gebrüder Baldschus (Trohe). Im Senioren war Döpp (Oberndorf) nicht zu schlagen. Ein rein Gießener Endspiel gab es bei den Damen, wo Hessenmeisterin Federhart (GSV) vor ihrer Klubkameradin Heß stegreich blieb.

Eine recht gute Beteiligung hatten auch die Konkurrenzen der Jugend. Allerdings sollte man sich hier seitens der Turnierleitung oder des Oberschiedsrichters für ein Spielsystem entscheiden, das in vorhersehbarer Zeit abgewickelt werden kann. Es geht nicht an, daß Schüler bis 21 Uhr an der

Platte stehen. Wie zu erwarten, waren in den meisten Klassen Teilnehmer des GSV erfolgreich. So siegte bei der A-Jugend der immer stärker werdende Stephan vor Geist (Naunheim) und war auch im Doppel mit Hofmann (Dillenburg) nicht zu schlagen. Zweifacher Sieger wurde auch Meier (GSV) bei der B-Jugend. Im Einzel bezwang er im Endspiel seinen Vereinskameraden Lammers, während er das Doppel mit Radschlag (Löhnberg) vor Eiche/Lammers (GSV) gewann. Die weibliche Jugend sah Löhr vor Finke (beide Aßlar) vorne. Einen ausgezeichneten Tag hatte bei den Schülern Thylmann (GSV) erwirbt, der seine schärfsten Konkurrenten Weiß und Lehnert (beide SG Dillenburg) bezwingen konnte. Die Dillenburger hielten sich dafür durch einen Sieg im Doppel schadlos. Bei den Schülerinnen waren die Naunheimer Mädchen unter sich. Es siegte Schäfer vor Volk.

SG Trohe Kreismeister der B-Klasse

(kt) Härter als erwartet mußte die Mannschaft der SG Trohe im Entscheidungsspiel um die Meisterschaft der Kreisklasse B kämpfen, ehe der Kontrahent NSC Watzenborn mit 9:7 bezwungen werden konnte. Bei der SG fehlte allerdings der starke Stammspieler Bernhard. Das Übergewicht des Gegners auf den Plätzen 1 bis 3 glich Watzenborn durch Siege auf den hinteren Plätzen aus, so daß erst die Doppel den Ausschlag zugunsten der SG Trohe gaben. Die Punkte für den Sieger erzielten Flick/Baldschus (2), Fißler/Michel (2), Flick (2), Fißler (2) und Baldschus. Auch die 2. Mannschaft der SG Trohe kämpfte sehr erfolgreich. Nachdem durch ein 7:5 über Wieseck 3 der Sieg in der Nordgruppe der C-Klasse sichergestellt wurde, bezwang Trohe im Entscheidungsspiel um die Kreismeisterschaft die 2. Mannschaft des NSC Watzenborn klar mit 7:2. Hieran war die gesamte Mannschaft mit Polzin, Rühl, H. und D. Baldschus beteiligt.

03.05.67

GSV-Jugend errang Wanderpreis der Stadt Wiesbaden

Hackenberg zweifacher Sieger beim bundesoffenen Turnier — Zips (Großen-Linden) bei den Schülerinnen erfolgreich

(kt) Zum vierten Male starteten Spieler aus dem gesamten Bundesgebiet in Wiesbaden, um am Kampf um die Wanderpreise der Landeshauptstadt teilzunehmen. Wertvollster Pokal neben den Preisen der Einzelklassen war dabei ein Ehrenpreis, der vom hessischen Innenminister Schneider für den erfolgreichsten Jugend- und Schülerverein dieses Turniers gestiftet wurde. Diese bedeutende Auszeichnung verdiente sich die zwar zahlenmäßig kleine aber leistungsstarke Equipe des Gießener Schwimmvereins durch großartiges Abschneiden ihrer Spieler, allen voran H. J. Hackenberg.

Der 16jährige GSVer, der zuletzt enttäuschend schwach gespielt hatte, wartete endlich wieder einmal mit einer überzeugenden Leistung auf. Bei der männlichen Jugend A setzte sich der Gießener über den überraschend ins Endspiel vorgedrungenen Krämer (Biebrich) dank des besseren Angriffsspiels sicher durch. Eine großartige Leistung vollbrachte hier auch Warnke (GSV), der erst im Halbfinale an seinem Klubkameraden Hackenberg scheiterte. Bis dahin konnte Warnke den gefährlichen Bayern Knauer (Erlangen) bezwingen, der vorher unter anderem Pfeufer (Rödelheim) und Buch (Schlüchtern) ausgeschaltet hatte. Mit seinem Standard-

partner Buch war Hackenberg auch im Doppel ungefährdet, wo Pfeufer/Warneke (Rödelheim) im Endspiel klar beherrschte wurden. In der Klasse der B-Jugend setzte sich der Favorit Kuhn (Landau) vor Kuhnert (Bierstadt) durch. Ein beachtenswerter Erfolg gelang hier dem Schüler Weiß (GSV), der erst im Halbfinale an Kuhnert scheiterte. Meier (GSV) unterlag im Viertelfinale knapp dem Rödelheimer Böhm, während Lammers (GSV) in der gleichen Runde gegen den späteren Zweiten ausschied. Für das schwache Abschneiden beim Einzel hielt sich Meier durch einen Sieg im Doppel mit seinem Partner Kuhn schadlos. Eiche/Lammers mußten ihre Hoffnungen in der dritten Runde gegen die späteren Finalisten Bender/Avemaria (Arheilgen/Dieburg) begraben. In der mit 56 Teilnehmern stark besetzten Schüler-Klasse hatte Weiß Auslosungspech und schied schon frühzeitig gegen seinen spielstarken Doppelpartner Weil (Mörfelden) aus. Thylmann (GSV) erreichte immerhin die dritte Runde, hatte hier aber gegen den späteren Sieger Heckwolf (Münster) keine Chance. In einem guten Endspiel zwangen im Doppel Weil/Weiß die Paarung Heckwolf/Neff. Bei der weiblichen Jugend ließ sich die Südwestmeisterin Wörtche (Darmstadt) den Sieg nicht entgehen.

Ueberragende Teilnehmerin bei den Schülerinnen war Hessenmeisterin Bärbel Zips (TV Gr.-Linden), die nicht nur im Einzel, sondern mit ihrer Partnerin

Rubach (Staffel) auch im Doppel nicht zu schlagen war.

Stoecker (GSV) in Fronhausen knapp geschlagen

(kt) Eine recht gute Besetzung, besonders in den aktiven Klassen, hatte die SG Fronhausen bei ihrem VIII. bezirksoffenen Wanderpokal-Turnier. Einen harten Kampf um den Sieg gab es in der Herrenklasse A, wo der Abonnementsieger des Bezirkes Lahn, Krämer (Herbornseelbach), gegen den prächtig aufspielenden Stoecker (GSV) im Halbfinale unterlag, während sich Weigel (Herbornseelbach) den Weg ins Endspiel durch einen Erfolg über Heidersdorf (GSV) bahnte. Im Finale sah es zunächst nach einem sicheren Sieg für den Gießener aus, der mit 2:0 in Führung gehen konnte. Dann jedoch bessan sich Weigel seiner guten Angriffsqualitäten und siegte noch 3:2. Im Doppel waren Krämer/Weigel ohne ernsthafte Konkurrenz.

In der Herrenklasse B war Zandeyastl (RW Marburg) vor dem Lokalmatador Sauer erfolgreich, das Doppel gewannen Schmidt/Hartmann (Wohra/RW Marburg). In der mit 43 Teilnehmern zahlenmäßig am stärksten besetzten C-Klasse sicherte sich Stein (Einhausen) den Sieg vor Grebestein (Fronhausen). Die Gießener Tappert und Wüst (Schwarz-Gelb) landeten hier gemeinsam auf Platz drei. Einen Erfolg der Gebrüder Baldschus (SG Trohe) gab es in der D-Klasse, die sich neben den beiden ersten Plätzen im Einzel auch das Doppel nicht nehmen ließen. Juniorensieger wurde Strack (Ockershausen). Im Doppel belegte Gewiese (Klein-Linden) mit seinem Partner Brand (Anzefahr) hinter den Gebr. Strack den zweiten Rang.

Etwas schwächer als bei den Aktiven war die Beteiligung bei den Jugendwettbewerben, zumal hier die stärksten Spieler des GSV zur selben Zeit in Wiesbaden mit Erfolg starteten. So siegte bei der A-Jugend Sames (Haiger) ungefährdet vor seinem Vereinskameraden Hees. Die beiden ließen sich auch das Doppel nicht nehmen und besiegten im Finale Keil/Werner (Allendorf/GSV). Den Sieg in der B-Jugend holte sich Strack (Ockershausen) vor seinem Klubkameraden Schulze-Ravehegg, während im Doppel Gintner/Schäfer (SG Dillenburg) erfolgreich waren. Die Konkurrenz der A-Schüler sah mit Weiß und Lehnert ebenfalls zwei Dillenburger vorne, die auch im Doppel nicht zu schlagen waren. Den Einzelwettbewerb der B-Schüler gewann Wickel (TV Dillenburg) vor Würz (GSV), während im Doppel Scherer/Indertal (Trohe) vor Würz/Schäfer (GSV) siegten. Die Siegerin bei der weiblichen Jugend hieß Klages (TV Dillenburg) vor Becker (Lohra), die beiden ließen sich auch das Doppel nicht entgehen. Bei den B-Schülerinnen war I. Heilmann (GSV) ungefährdet. Sie gewann mit ihrer Partnerin Klages auch das Doppel der Schülerinnen.

09.05.67

Tischtennis:

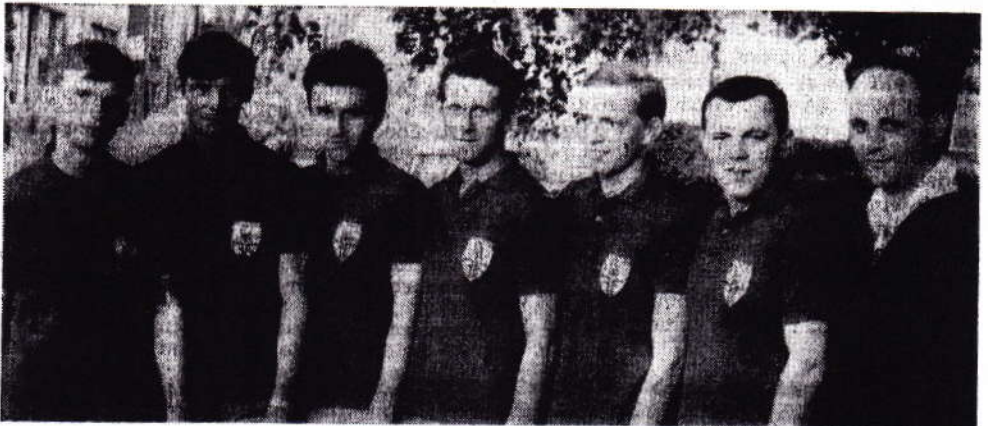
TV Lich II neuer Kreismeister der A-Klasse

GSV-Jugend in Herbornseelbach erfolgreich — Stephan zweifacher Sieger

(kt) Höher als erwartet konnte die II. Mannschaft des TV Lich im Entscheidungsspiel der Gruppen ersten Eberstadt II schlagen und errang damit den Titel eines Kreismeisters der A-Klasse. Nach den Doppeln hieß es zunächst 1:1, doch dann zogen die Licher ihren Gegnern davon und schraubten das Ergebnis auf 9:2, an dem die gesamte Mannschaft mit Fink, Schwab, Tauber, Otto, Hetmank und Protzel beteiligt war. Den Ausschlag für den hohen Sieg gab in erster Linie das geringere Alter und die damit verbundene größere Schnelligkeit der Bierstädter. Die Ehrenpunkte für Eberstadt, das mit Leßmann, Kneißl, Biehl, Eißer, Maier und Baumann angetreten war, erzielten das Doppel Leßmann/Eißer und Maier.

Trotz des sommerlichen Wetters hatte das bezirks-offene Pokalturnier des TTC Herbornseelbach eine zufriedenstellende Beteiligung und konnte dank guter Organisation reibungslos abgewickelt werden. In der Herrenklasse A unterlag Bezirksmeister Krämer unter den letzten vier wieder einmal mehr seinem Angstgegner Heidersdorf (GSV), der mit einer ausgezeichneten Abwehrleistung aufwartete. Im Endspiel allerdings mußte sich der Gießener dem klug spielenden Lokalmatadoren Weigel beugen.

17.05.67



Kreismeister der Tischtennis-A-Klasse wurde Lich II durch einen 9:2-Sieg über Eberstadt II. Die erfolgreiche Mannschaft von links nach rechts: Otto, Protzel, Fink, Schwab, Hetmank, Taube und Abteilungsleiter Hofmann

(Foto: Russ)

Das Doppel wurde wie erwartet eine klare Angelegenheit für Krämer/Weigel. In den übrigen Klassen der Aktiven setzten sich durchweg Spieler aus dem Dillenburger Raum durch. Lediglich im Doppel der C-Klasse konnten Dürr/Schmidt (Großen-Linden) einen zweiten Platz erreichen.

Den Hauptanteil der Siege bei den Jugendwettbewerben sicherte sich wie erwartet der Gießener Schwimmverein, dessen Spieler in sieben von zwölf Konkurrenzen den ersten Platz belegten. Eine angenehme Ueberraschung lieferte bei der A-Jugend Stephan (GSV), der nicht nur im Semifinale Sames (Haiger), sondern im Endspiel auch seinen favorisierten Vereinskameraden Warnke bezwingen konnte. Die beiden Finalisten waren auch im Doppel nicht zu schlagen. Unter sich waren Spieler des GSV auch im Finale der B-Jugend, wo Meier vor Lammers erfolgreich blieb. Dritter wurde ihr Vereinskamerad Eiche. Einen Gießener Sieg gab es im

Doppel durch Eiche/Lammers, die etwas über raschend ihre Vereinskameraden Meier/Weiß schlagen konnten.

Souveräner Sieger bei den Schülern wurde Wei (GSV), der im Bezirk Lahn zur Zeit ungefährdet ist ebenso wie sein Klubkamerad Thylmann bei den B-Schülern. Der Gießener war hier vor seinen Vereinskameraden Würz erfolgreich. Die beide GSVer ließen sich auch das Doppel nicht entgehen. In der Konkurrenz der weiblichen Jugend siegte Patzak (SG Dillenburg) vor Becker (Lohra) und B. Heilmann (GSV), die an diesem Tage nicht bester Form, spielten. Bei den Schülerinnen setzte sich Hessenmeisterin Zips (Großen-Linden) durch die im Endspiel gegen die talentierte Klages (TV Dillenburg) mehr Mühe als erwartet hatte. I. Heilmann (GSV) erreichte hier einen dritten Platz. Im Doppel holte sich Zips ihren zweiten Sieg mit ihr Klubkameradin Ziegert.

Großartiger dritter Platz für Hackenberg (GSV) bei den Deutschen TT-Jugendmeisterschaften

(kt) Mit einer überzeugenden, nach den letzten Ergebnissen nicht erwarteten Leistung wartete der 16jährige Hans-Jürgen Hackenberg bei den Deutschen Jugendmeisterschaften in Augsburg auf. Nach seinem schwachen Abschneiden bei den Südwestdeutschen Meisterschaften hatte niemand mit einer solchen Leistungssteigerung des jungen Gießeners gerechnet.

Nach einem Sieg über den bayerischen Ranglistenzweiten Sitzmann traf Hackenberg im Viertelfinale auf Südwestmeister Schmittinger (Kirchberg), der als klarer Favorit in diese Begegnung ging. Hackenberg gelang es jedoch, seine starke Vorhand entschloßend einzusetzen und dadurch seinen Gegner überraschend hoch niederzukantern. Hackenbergs Höhenflug endete erst an Vorjahrsmeister und Welt-

meisterschaftsteilnehmer Jansen (VfL Osnabrück), dem er allerdings nur knapp den Sieg überließ. Im Endspiel mußte sich der favorisierte Osnabrücker dann dem starken Konterspieler Reese (TTC Lehe) beugen, dessen Erfolg für Fachleute keine Überraschung ist. Der dritte Platz ist zweifellos die beste Leistung, die der 16jährige Gießener in seiner schon recht erfolgreichen Laufbahn gezeigt hat. Damit dürfte sich Hackenberg endgültig einen Platz in der deutschen Jugendauswahl gesichert haben.

18.05.67

Hackenberg (GSV) zweifacher Stadtmeister von Kassel

B. Zips (Großen-Linden) bei den Schülerinnen erfolgreich — Meier (GSV) Zweiter der B-Jugend

(kt) Ein schönes und erfolgreiches Erlebnis war für die Gießener Teilnehmer das Internationale Jugendturnier in Kassel. Besonders gilt dies für Hans-Jürgen Hackenberg, der nach seiner hervorragenden Placierung bei den Deutschen Meisterschaften einen weiteren glänzenden Erfolg für sich verbuchen konnte. Dem jungen Gießener gelang das Kunststück, seinen im Vorjahr errungenen Titel gegen starke Konkurrenz zu verteidigen und erneut Kasseler Stadtmeister zu werden.

Wenig Mühe hatte der Gießener, bis in die Vorschlußrunde vorzustoßen. Hier traf er auf den Rödelheimer Pfeufer, den er glatt mit 2:0 abfertigte. Zum Höhepunkt des Turniers wurde das Finale, wo der Gießener auf seinen alten Rivalen Warnke (Rödelheim) traf, dem er bei den Hessischen Meisterschaften unterlegen war. In Kassel jedoch konnte der GSVer seinen Angriff besser zur Wirkung bringen und siegte knapp nach einem technisch hochstehenden Spiel. Erwähnung verdient die sportlich faire Einstellung Hackenbergs, der im Entscheidungssatz bei 20:19 einen Punkt gegen die Entscheidung des Schiedsrichters zugunsten seines Gegners anerkannte.

Warnke (GSV) konnte zwar bis ins Viertelfinale vordringen, hatte hier aber gegen seinen Vereinskameraden Hackenberg das Nachsehen. Im Doppel gelang es Hackenberg mit seinem Partner Buch (Schlüchtern), seinen zweiten Titel zu erringen. Im Endspiel wurden hier die Dritten der Deutschen Meisterschaft Pfeufer/Warnke mit 2:1 bezwungen. Einen ausgezeichneten dritten Platz belegte in dieser Konkurrenz auch die Gießener Paarung Stephan/Warnke, denen nur durch großes Pech im Spiel gegen die Rödelheimer der Eintritt ins Finale versperrt wurde.

Einen guten Tag hatte bei der B-Jugend der Gießener Meier erwischt, der im Halbfinale den Hessischen Meister Jung (Rödelheim) bezwingen konnte. Im Endspiel traf Meier auf den Rödelheimer

Böhm, der im Entscheidungssatz die besseren Nerven hatte. Einen dritten Platz erreichte der Gießener im Doppel mit Schönkäs (Griesheim), ebenso die GSV-Paarung Eiche/Lammers.

Erneut Auslosungsspech hatte bei den Schülern Weiß (GSV). Wie schon in Wiesbaden traf er auch in Kassel schon frühzeitig auf den unverständlicherweise nicht gesetzten Weil (Mörfelden), der später den ersten Platz belegte. Für das Ausscheiden im Einzel entschädigte sich Weiß jedoch durch einen Sieg im Doppel mit Weil, die im Endspiel Neff/Wilke (Arheilgen/Korbach) niederhielten. Ohne Konkurrenz bei den Schülerinnen in Hessen ist zur Zeit Bärbel Zips (Großen-Linden), die auch in Kassel wieder zu zwei ungefährdeten Siegen kam. Nach ihrem Erfolg im Einzel gewann sie auch das Doppel mit ihrer Partnerin Lin (Besse).

Eine hervorragende Beteiligung hatten die Mannschaftswettbewerbe mit 24 Mannschaften aus drei Ländern. Um so überraschender war, daß in der Endrunde nur Teilnehmer aus Hessen standen. Gießen I (Hackenberg, Warnke, Stephan) hatte hier mit Vorjahressieger Bezirksauswahl Fulda einen sehr schweren Gegner und unterlag mit viel Pech 4:5. Sowohl Warnke als auch Stephan konnten hierbei klare Führungen nicht in einen Sieg umwandeln. Im Spiel um den dritten Platz zeigten sich die Gießener der Bezirksauswahl Kassel mit 5:1 überlegen. Sieger des Turniers wurde die favorisierte Auswahlmannschaft von Frankfurt durch ein 5:2 gegen Fulda. Gießen II (Meier, Werner, Lammers) konnte bis zur Zwischenrunde vordringen. Das beste Ergebnis war der 5:4-Sieg über Mulhouse, wobei Lammers den Zweiten der Französischen Meisterschaft bezwingen konnte.

Heidersdorf (GSV) Turniersieger in Wallau

(kt) Seinem Ruf als Favoritenschreck blieb der Gießener Rüdiger Heidersdorf auch beim bezirks-offenen Turnier in Wallau treu. Dabei gelang ihm in der Herrenklasse A erstmalig ein Erfolg über beide Spitzenspieler aus Herbornseelbach. Nachdem er Krämer im Halbfinale ausgeschaltet hatte, war er diesmal auch im Endspiel nicht mehr zu schlagen

und gewann hier gegen Weigel. Einen Favoritensieg gab es im Doppel durch Krämer/Weigel. In allen übrigen Klassen waren Spieler aus dem Raum Dillenburg und Biedenkopf erfolgreich. Lediglich in den Doppeln der B- und C-Klasse erreichten Wagne (Heuchelheim) mit Frumolt (Wallau) und Bende (Krofdorf) mit Hartmann (Biedenkopf) zweite Plätze. Bei der Jugend gelang es Sames (Haiger) in Abwesenheit der Gießener Spieler, seinen im Vorjahr errungenen Pokal erfolgreich zu verteidigen.

23.05.67

GSV-Jugend Südwestdeutscher Mannschaftsmeister

Hessen dominierte in beiden Klassen — Wanderpreis des TV Großen-Linden ging erneut an den GSV

(kt) Krönender Abschluß des Spieljahres 1966/67 waren für die Jugendmannschaft des Gießener Schwimmvereins die Südwestdeutschen Meisterschaften, wo erstmals in der Geschichte dieses Vereins der Titel errungen wurde. Die Gießener brachten alle eine hervorragende Form an die Platte und blieben mit der Besetzung Hartmut Warnke, Manfred Meier, Willi Stephan, Stephan Werner und Heiner Lammers als einzige Mannschaft während beider Spieltage ohne Punktverlust.

Die Entscheidung um den Titelgewinn fiel praktisch schon im ersten Spiel, wo die GSVer gegen Hessenmeister Rödelheim antraten, dem sie bei den Hessischen Meisterschaften knapp unterlegen waren. Auch diesmal gab es wieder spannende und technisch hochstehende Spiele, die zeigten, daß Hessens Jugendliche im südwestdeutschen Raum zur Zeit

führend sind. Die Gießener befanden sich in blinder Verfassung und ließen mit 7:4 keinen Zweifel am Sieg aufkommen, wobei noch zwei der verlorenen Spiele in der Verlängerung des Entscheidungssatzes entschieden wurden (Warnke und Meier jeweils gegen Walter). Die Siegpunkte für Gießen holten Stephan/Warnke (2), Warnke, Meier, Stephan (2) und Werner. Nach diesem großartigen Auftakt ließ sich der GSV nicht mehr überraschen und bezwang die Landesmeister von Saarland, Rheinhessen, Rheinland und der Pfalz überlegen mit 7:2 bzw. 7:1, wobei der zweimal eingesetzte Lammers ebenfalls zu den den Erfolgen beitrug. Ebenso sicher wie der GSV gewann die TGS Rödelheim ihre anderen Spiele, so daß die beiden ersten Plätze nach Hessen gingen. Erfolgreichster Einzelspieler an der Spitze war der Rödelheimer Walter gefolgt von Warnke (GSV), der lediglich gegen Walter knapp verloren hatte. Auf Platz 3/4 blieb als einziger Spieler Stephan (GSV) ohne Niederlage.

Ebenso klar wie bei der männlichen Jugend do-

minierte Hessen bei den Mädchen, wo die SSG Darmstadt durch hohe Siege ihren Südwesttitel mit Erfolg verteidigen konnte. Einen nicht erwarteten dritten Platz errang die SG Dillenburg, die sich mit einer stark ersatzgeschwächten Mannschaft wenig Hoffnungen gemacht hatte. Die Dillenburger Mädchen kämpften jedoch vorzüglich und unterlagen nur Darmstadt und dem Zweiten Mainzweiler (Saarland).

13.06.67

Bezirksoffene Licher TT-Stadtmeisterschaften mit guter Beteiligung

(kt) Ein großes Teilnehmerfeld mit insgesamt 201 Startern entschädigte den TV Lich für die Ausrichtung der diesjährigen Stadtmeisterschaften, die bezirksoffen mit kleinem Grenzverkehr ausgeschrieben waren. Da in der Herrenklasse A Krämer und Weigel (Herbornseelbach) nicht starten konnten, schied der Weg frei für den Pokalverteidiger Horst Dörrbecker (Jahn Treysa), der bei einem erneuten Sieg den Wanderpreis endgültig gewonnen hätte. Einen Strich durch die Rechnung machte ihm jedoch der junge Gießener Hackenberg (GSV), der ihm im Endspiel mit 3:0 keine Chance ließ.

Auf den dritten Platz kamen die GSVer Eiser und Müller. Für die Niederlage im Einzel entschied sich Dörrbecker im Doppel, das er mit seinem Partner Traub (Allendorf/Lda.) gewann. Zweite wurden Helmut Dörrbecker (Treysa) und Schäfer (TV Großen-Linden). Zum letztmalig einen Turniersieg in der B-Klasse konnte Abbel (Braunfels) verzeichnen, der nun die Punktnorm für die A-Klasse erreicht hat. Zweiter wurde Koch (Lich) vor Landefeld (Niedergirmes) und Schaal (SG Dillenburg). Im Doppel siegten Neuzner/Tauber (Wölfersheim) vor Koch/Kübler (TV Lich).

In der mit 47 Teilnehmern zahlenmäßig am stärksten besetzten C-Klasse, gelang es dem Lokalmatadoren Tauber, seinen im Vorjahr errungenen Titel erfolgreich zu verteidigen. Auch im Doppel war der Licher mit seinem Vereinskameraden W. Dörrbecker nicht zu schlagen. Erster der D-Klasse wurde Hindrichs (Hohenroth) vor seinem Klubkameraden Hahnenstein und Heine (Wiesek). Meister der Altersklasse wurde Heß (GSV) vor Eisele (Bad Nauheim). Bei den Senioren mußte sich Heß dem Allendorfer Traub geschlagen geben.

Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang bei den Damen Fr. Kretschmer (Grün-Weiß Gießen), die vor Fr. Heß erfolgreich blieb. Bei den Wettbewerben der männlichen Jugend, wo der GSV nicht mit seiner ersten Garnitur am Start sein konnte, wurden die Gießener Farben durch Lammers ausgezeichnet vertreten. In der B-Jugend siegte Lammers vor seinem Vereinskameraden Eiche sowie Klein (Großen-Linden) und Reuter (VfL Marburg). Das Doppel entschieden die beiden GSVer ebenfalls zu ihren Gunsten. Die Überraschung schuf Lammers jedoch bei der A-Jugend, wo er die Bezirksauswahlspieler Siewert und Geist schlagen konnte und einen weiteren Sieg für den GSV erzielte. Die Naunheimer revanchierten sich im Doppel dafür durch einen Endspielsieg über Eiche/Lammers.

Ungefährdeter Sieger in der Schülerklasse A wurde Weiß (GSV). Auf den nächsten Plätzen folgten Becker (Lohra), W. Seidler (Oppenrod) und Scherer (Trohe). Das Doppel holten sich Becker/Immel (Lohra), vor Weiß/U. Schäfer (GSV). In Abwesenheit von Thylmann war Würz (GSV) nicht zu schlagen. Er siegte vor U. Hollick und Brandl (Oppenrod) sowie Kebernik (Atzbach). Im Doppel waren Hollick/Seidler (Oppenrod) vor den Gebr. Kowalka (Stadt Allendorf) erfolgreich. Einen dreifachen Erfolg konnte neben Lammers auch Bärbel Zips (TV Großen-Linden) für sich verbuchen. Bei den Schülerinnen siegte sie vor Franz, Neiß und Pradl (alle Atzbach) und holte sich auch das Doppel mit ihrer Vereinskameradin Ziegert vor Franz/Schaum. Zips setzte sich auch bei der weiblichen Jugend durch, wo sie im Endspiel über Gonnermann (Treysa) erfolgreich blieb. Auf den dritten Rang kamen Siejkowski (TV Lich) und Schaffer (TV Großen-Linden). Einen Licher Sieg gab es im Doppel durch Hetmank/Siejkowski vor Zips/Schaffer.

30.05.67

20.06.67

Gießener Schwimmverein in der TT-Oberliga

Warnke (GSV) zweifacher Turniersieger in Atzbach — GSV auch in Stockhausen erfolgreich

(kt) Der GSV hat es geschafft! Durch den Aufstieg der Frankfurter Eintracht in die Bundesliga, der am Wochenende durch ein 8:3 bei Borussia Düsseldorf sichergestellt wurde, erreichte erstmals in der Tischtennisgeschichte Gießens eine Herrenmannschaft die zweithöchste deutsche Spielklasse. Dieser mit der Mannschaft Hans-Jürgen Hackenberg, Gerhard Weg, Wolfgang Stoeker, Rolf Müller, Rüdiger Heidersdorf und Hans-Erich Eiser errungene Erfolg muß um so höher bewertet werden, als er gewissermaßen im Durchmarsch geschafft wurde.

Nach Ablauf der Spielzeit 1964/65 hatte sich der GSV gerade noch den Klassenverbleib in der Landesliga sichern können, während Grün-Weiß Gießen in der Gruppenliga spielte. Damals setzten sich modern denkende Sportler beider Abteilungen zusammen, um über eine Konzentration des Tischtennisports in Gießen zu sprechen. Leider scheiterten die Fusionsbestrebungen an dem wenig zielgerichteten Verhalten einiger Funktionäre.

Die Spitzenspieler von Grün-Weiß und mit ihnen fast die gesamte Jugendabteilung zog damals die Konsequenzen und traten zum GSV über. Dies war der Beginn zu einem unerhörten Aufschwung, der den GSV heute an der Spitze aller Tischtennisabteilungen Hessens stehen läßt, mit der stärksten Jugendarbeit als Basis. Die 1. Herrenmannschaft konnte im folgenden Spieljahr Meister der Landesliga Mitte werden und qualifizierte sich für die II. Liga Südwest. Hier spielte der GSV auch von Anfang an eine führende Rolle und beendete für viele überraschend die Runde als Zweiter punktgleich hinter dem TTC Langen. Den durch den Aufstieg von Eintracht Frankfurt zusätzlich freigewordenen Platz erkämpfte sich der GSV durch ein 9:8 im Entscheidungsspiel gegen den VfB Pirmasens, den Zweiten der anderen Spielgruppe.

Damit hat der GSV innerhalb von zwei Jahren die kaum für möglich erhoffte Leistung fertiggebracht, von der Landesliga in einem Zug über die II. Liga in die Oberliga aufzusteigen. Dieser Erfolg gibt allen denjenigen recht, die sich 1965 für eine

Konzentration des Tischtennisportes in Gießen eingesetzt haben.

Ein gutes Teilnehmerfeld hatte trotz des sommerlichen Wetters das bezirksoffene Jugendturnier des TSV Atzbach. Dabei unterstrich der GSV wieder einmal mehr seine führende Stellung. In acht der 13 Konkurrenzen stellten Teilnehmer aus diesem Verein den Sieger. Bei der A-Jugend mußte sich Pokalverteidiger Hofmann (SG Dillenburg) schon im Halbfinale dem GSV Stephan geschlagen geben, der im Endspiel gegen seinen Vereinskameraden Warnke diesmal wenig Chancen hatte. Das Doppel ließen sich die beiden Finalisten ebenfalls nicht entgehen. Sie siegten hier vor Hofmann/Meier (SG Dillenburg/GSV). Einen doppelten Erfolg gab es auch in der Klasse der B-Jugend, wo Lammers vor Eiche gewann. Auf den Plätzen folgten Becker (Lohra) und Mulch (Naunheim). Auch hier waren die Finalisten im Doppel nicht zu schlagen. Zweite wurden Becker/Wahl (Lohra). Bei den A-Schülern war Weiß (GSV) wieder einmal ungefährdet. Er siegte vor Lehnert (SG Dillenburg), Ilge (Naunheim) und Weiß (SG Dillenburg). Im Doppel drehten die Dillenburger den Spieß um und blieben über Ilge/Weiß erfolgreich. Seinen letzten Sieg in der Klasse der B-Schüler feierte Thylmann (GSV). Er hatte wenig Mühe, um im Endspiel Böttger (SG Dillenburg) zu bezwingen. Gemeinsam auf dem dritten Platz landeten Bender (Oppenrod) und Würz (GSV). Seinen zweiten Sieg errang Thylmann im Doppel mit seinem Klubkameraden Würz, wo sie im Endspiel Bender/Hollick (Oppenrod) schlagen konnten.

Die Konkurrenz der weiblichen Jugend entschied Becker (Lohra) für sich. Zweite wurde Heilmann

(GSV) vor Jung und Keppler (beide SG Fronhausen). Im Doppel siegten Becker/Keppler vor Heilmann/Hardtlein (GSV). Das Mixed stand im Zeichen der GSV-Paarungen. Heilmann/Werner behielten über Hardtlein/Warnke die Oberhand. Wieder einmal ohne ernsthafte Konkurrenz war Klages (TV Dillenburg) bei den Schülern. Auf den Plätzen zwei bis vier folgten die Atzbacher Mädchen Franz, Neiß und Pradl. Das Doppel gewann Klages mit Zarniko (Grüningen) vor Schaum/Franz.

Ein bezirksoffenes Pokalturnier für Zweiermannschaften der Aktiven fand in Stockhausen statt. Leider konnte der TTC Herbornseelbach nicht mit Krämer und Weigel starten, so daß es nicht zum mit Spannung erwarteten Zweikampf mit dem GSV kam. So war der Weg frei für den GSV, der mit Heidersdorf und Stöcker antrat. Die Entscheidung fiel im Spiel gegen den FV Weilburg (Schäfer, Warles), wo die Gießener mit 3:1 die Oberhand behielten und sich dadurch den Turniersieg sicherten.

Eine ausgezeichnete Besetzung hatte das Hüttenberger Pokalturnier des TV Großen-Linden vor allem in der Herrenklasse A, wo einige hessische Auswahlspieler am Start waren. Trotz dieser starken Konkurrenz gelang es dem Rödelheimer Lieder erneut, seinen Pokal zu verteidigen. Er bezwang im Endspiel Krämer (Herbornseelbach). Auf den nächsten Plätzen folgten Dörrbecker (Treysa) und Prokasky (Dornbusch Frankfurt). Die GSVer Hackenberg und Heidersdorf scheiterten im Viertelfinale an Lieder bzw. Prokasky. Heidersdorf hatte vorher den starken Rödelheimer Emrich glatt mit 3:0 ausgeschaltet. Im Doppel siegten Krämer/Weigel (Herbornseelbach) vor den Hessischen Jugendmeistern Hackenberg/Buch (GSV/Schlüchtern), die im entscheidenden Satz nach hoher Führung leichtsinnig wurden und noch knapp verloren. Die B-Klasse gewann Sinn (Freiensteinau) vor Janke (Wiesek), Henrici (Würgendorf) und Knapp (Klein-Linden). Im Doppel waren Landefeld/Schäfer (Niedergirmes/Schwarz-Gelb Gießen) im Finale über Henrici/Zimmermann erfolgreich. Eine gute Leistung zeigte in der C-Klasse Wüst (Schwarz-Gelb Gießen), der den ersten Platz errang. Zweiter wurde Wehrheim (Klirtorf) gefolgt von Schössow (Biedenkopf) und Stauer (Bad Nauheim). Das Doppel ließen sich die gut eingespielten Lokalmatadoren Dürr/Schmidt nicht entgehen. Den zweiten Platz belegten Kämmer/Pauer (Treysa). Sieger der Herrenklasse D wurde der Langener Becker vor Reitz und Lotz (beide Nauborn) sowie Heine (Wiesek). Die ersten Plätze im Doppel errangen Lotz/Reitz und Benner/Möglich (Herbornseelbach/Nauborn). Bei den Junioren gewann Emrich (Rödelheim) das Finale vor Krämer (Herbornseelbach). Weigel (Herbornseelbach) und Prokasky (Dornbusch) folgten auf den Plätzen. Doppelsieger wurden Emrich/Prokasky vor Krämer/Weigel. Bei den Damen gelang es Fr. Kretschmer (Grün-Weiß Gießen) nicht, ihren Erfolg vom Vorjahr zu wiederholen. Sie mußte diesmal Frau Arndt (Mörfelden) den Vortritt lassen. Dritte wurde Frau Hess (GSV). In der Wertung für den erfolgreichsten Verein reichte der von der Jugend herausgeholte Vorsprung für den GSV aus, zumal auch bei den Aktiven einige Placierungen möglich waren. Damit wurde der wertvolle Wanderpreis zum zweitenmal hintereinander vom Gießener Schwimmverein gewonnen.

H.-J. Hackenberg neuer Vereinsmeister des GSV

(kt) Insgesamt 70 Starter nahmen an den Vereinsmeisterschaften des Gießener Schwimmvereins, Abteilung Tischtennis, teil. Dabei waren in der Herrenklasse bis auf den verhinderten Eiser alle Spitzenspieler am Start. Die Vorrunde überstanden alle gesetzten Spieler bis auf Vorjahrsieger Weg, der nicht seinen besten Tag hatte. Für ihn erreichte der überraschend starke Jugendspieler Stephan die Endrunde. Hier kämpfte mit Warnke ein weiterer Jugendliebling, der einen ausgezeichneten fünften Rang belegte. Pech hatte Stoeker, der nur durch das schlechtere Ballverhältnis nicht das Finale erreichte. Bis hierhin hatte sich neben dem Favoriten Hackenberg etwas überraschend der alte Routinier Telgler durchgekämpft, der immer noch über eine erstaunliche Spielstärke verfügt. Im Endspiel mußte

er allerdings dem 15 Jahre jüngeren Hackenberg den Sieg überlassen, der den von der Dresdner Bank gestifteten Pokal verdienstvollerweise in Empfang nehmen konnte, zumal er sich in der vergangenen Saison als der erfolgreichste Spieler des GSV erwiesen hatte. Sieger in der Altersklasse wurde Heß vor Pamler, Hoffmann und Jung. Ungefährdet war Hesenmeisterin Christa Federhart bei den Damen, wo sie vor Weigand und Bartsch erfolgreich blieb.

Auch bei der männlichen Jugend holte sich mit Warnke der erfolgreichste Spieler des vergangenen Spieljahres den Sieg. Er mußte allerdings hart kämpfen, um im Finale Stephan niederzuhalten. Dritter wurde Meler vor Eiche. Die Finalisten entschieden auch das Doppel für sich. Ueberlegener Sieger bei den Schülern wurde Weiß vor Thylmann und Würz. In Abwesenheit von Lense und B. Heilmann holte sich bei den Mädlein etwas überraschend Hardtlein den Sieg vor Braun und I. Heilmann. Erster in der Anfängerklasse wurde Andermann vor Manderla, H. Schäfer und Buhl.